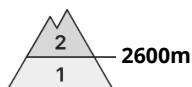
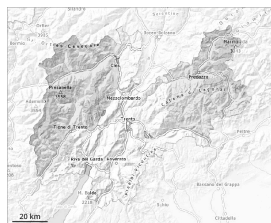


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 08.04.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Mit starkem Wind entstanden vor allem an kammnahen Süd-, Ost- und Westhängen Tribschneeansammlungen.
Schwachen Altschnee beachten.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise noch ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Vor allem aber sind die Tribschneeansammlungen der letzten Tage in Kammlagen, Rinnen und Mulden stellenweise auslösbar. (--), Vorsicht an Tribschneehängen v.a. oberhalb von rund 2600 m und an steilen Südost-, Süd- und Südwesthängen.

Lawinen können tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und mittlere Größe erreichen. Dies an steilen Schattenhängen vor allem oberhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

In der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen West-, Nord- und Osthängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

Mit teils starkem Wind wuchsen die Tribschneeansammlungen an. Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich.

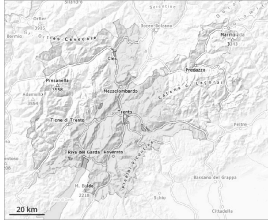
Unterhalb der Waldgrenze liegt wenig Schnee.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit der Abkühlung.



Gefahrenstufe 1 - Gering

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Dienstag, den 08.04.2025

Geringe Lawinengefahr.

Mit der Abkühlung sind erst vereinzelt kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schwachschichten im Altschnee können v.a. an steilen Schattenhängen stellenweise ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und schwer zu erkennen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 1900 m.

Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind besonders an steilen Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden.

Unterhalb der Waldgrenze liegt wenig Schnee.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit der Abkühlung.

